

Verband deutschsprachiger Übersetzer/innen literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V.  
Bundessparte Übersetzer/innen im Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) in ver.di

---

VdÜ – Wir übersetzen Literatur – Pressenewsletter Nr. 2019/5 (03.10.2019)

---

Inhalt:

**Weltempfang auf der Frankfurter Buchmesse 2019**  
**Norwegisch-Übersetzerin Ebba D. Drolshagen im Gespräch**  
**Außerdem im Herbst und Winter 2019**  
**Ankündigung Pressenewsletter Nr. 2020/1**

---

### **Weltempfang auf der Frankfurter Buchmesse 2019**

Halle 4.1, Stand B107 – hier finden Sie auch dieses Jahr wieder umfangreiches Informationsmaterial, die Ausstellung aktueller Übersetzungen unserer Mitglieder und auskunftsfreudige Standbetreuer\*innen. Kommen Sie vorbei! Und wenn Sie schon mal da sind, besuchen Sie doch einige der vielfältigen Veranstaltungen des Weltempfangs, dem Zentrum für Politik, Literatur und Übersetzung in Halle 4.1/B81, wo sämtliche Programmpunkte des VdÜ stattfinden. Traditioneller Auftakt: Die Verleihung der VdÜ-Übersetzerbarke, die 2019 an die Hamburger Buchhandlung Christiansen geht.

Was passiert da eigentlich beim Übersetzen? Ganz nah dran – denn live im Geschehen – ist man sowohl während des Gläsernen Übersetzens mit Karen Nölle, die sich bei der Übertragung von Ursula K. Le Guins *The Word For World Is Forest* über die Schulter schauen lässt, als auch im Translation Slam, bei dem sich Karin Betz, Ingo Herzke und Peter Torberg, moderiert von Annette Kopetzki, an spontan zu lösenden Übersetzungsaufgaben messen. Wie hört derselbe Satz sich an, wenn ihn ein Jugendlicher von heute, ein Autor des 18. Jahrhunderts und ein Kind sagen würden? Sind berühmte Zitate der Weltliteratur sprachlich neu interpretierbar?

Was wird im Deutschen aus James Baldwins »American Negro«? Wie sollen wir den flüchtigen Sklaven in Mark Twains *Huckleberry Finn* nennen? Welche genderneutralen deutschen Pronomina legt man einer New Yorker LGBTQ-Aktivistin in den Mund? Um Fragen wie diese geht es bei „N-Wort und Gender-Gap: Wie politisch korrekt sind Übersetzungen?“ mit Miriam Mandelkow, Andreas Nohl und Mithu M. Sanyal, moderiert von Ingo Herzke. Gabriele Haefs, Llÿr Gwyn Lewis und Bel Olid wiederum tauschen sich über die „kleinen“ Sprachen und Literaturen Europas aus. Am Beispiel von Walisisch, Katalanisch und Irisch erörtern sie unter Moderation von Elin Haf Gruffydd Jones sprachliche und politische Grenzüberschreitungen.

Alle Termine sowie weitere ergänzende Informationen zu den VdÜ-Veranstaltungen finden Sie [hier auf unserer Homepage](#).

Übersetzungsrelevante Themen werden aber natürlich vielerorts auf der Buchmesse aufgegriffen. So ist bei [„China übersetzen“](#) die Übersetzerin Karin Betz im Gespräch mit dem Literaturkritiker Denis Scheck. Zum Thema [„Ibsen in Übersetzung“](#) wird es eine Podiumsdiskussion mit vier Übersetzerinnen geben. [„Neu auf Deutsch – soon in English?“](#), fragen sich die Übersetzerin Charlotte Collins und der Autor und Verleger Jo Lendle. Unter dem Titel [„Literaturübersetzung: Beruf, Kunst, Herzensangelegenheit?“](#) findet eine vom European Network for Literary Translation organisierte Diskussionsrunde zur Lage der Übersetzungsbranche und den Arbeitsbedingungen für Literaturübersetzer\*innen statt. In [„Was wäre die \(Welt-\)Literatur ohne Übersetzer?“](#) geht es unter anderem um die Frage, welche Werke global Konjunktur haben und international auf Interesse stoßen. Bei [„Literatur im Tandem“](#) schließlich spricht Claudia Hamm, die aktuelle deutsche Mentorin des Goldschmidt-Programms, das nächstes Jahr 20-jähriges Jubiläum feiert, gemeinsam mit dem Autor Ivan Jablonka über *Laëtitia oder das Ende der Mannheit* (Matthes und Seitz).

Auch die [Verleihung des „Norwegian Literature Abroad“](#), kurz NORLA-Übersetzerpreises sowie die [Verleihung des Paul-Celan-Preises für herausragende Literaturübersetzungen](#), den dieses Jahr Annette Kopetzki entgegennimmt, werden auf der Frankfurter Buchmesse stattfinden.

Zudem organisiert das Netzwerk Autorenrechte, kurz NAR, in dem der VdÜ Mitglied ist, mehrere Veranstaltungen, [die hier nachzulesen sind](#).

### **Norwegisch-Übersetzerin Ebba D. Drolshagen im Gespräch**

Seit 2015 führt die VdÜ-Pressestelle anlässlich der Frankfurter Buchmesse jährlich ein Interview mit einer Übersetzerin oder einem Übersetzer aus der Sprache des jeweiligen Gastlandes. [Das diesjährige Gespräch mit Ebba D. Drolshagen ist hier nachzulesen](#). Wer zudem mehr über (bisher) zehn weitere Norwegisch-Übersetzerinnen und -Übersetzer erfahren möchte, findet auf der Webseite des Gastlandes unter [„Die Übersetzerstafette“](#) weitere Interviews.

### **Außerdem im Herbst und Winter 2019:**

[Antrittsvorlesung von Uljana Wolf](#) als August-Wilhelm-von-Schlegel-Gastprofessorin am 24.10. um 19.30 Uhr im Collegium Hungaricum Berlin

[Geist in Maschinen – Übersetzung in Zeiten künstlicher Intelligenz](#) am 1.11. ab 11 Uhr im Literarischen Colloquium Berlin

Literaturfestival [„CROSSING BORDERS translate – transpose – communicate“](#) vom 6. bis 9.11. in Köln

[„Watch the translator – Übersetzerinnen bei der Arbeit“](#) am 7.11. um 10.30 Uhr auf der Buch Wien

[11. Schweizer Symposium für literarische Übersetzerinnen und Übersetzer](#) am 16.11. im Aargauer Literaturhaus in Lenzburg

[12. Baden-Württembergische Übersetzertage](#) vom 20. bis 28.11. in Kehl

[Ü-BERLIN, Symposium](#) am 23.11. im Literarischen Colloquium Berlin

Gläserne Übersetzer\*innen am 29.11. um 15 Uhr [bei den Erich-Fried-Tagen in Wien](#)

### **Ankündigung Pressenewsletter Nr. 2020/1**

Lesen Sie im nächsten Newsletter unter anderem über:  
die VdÜ-Mitgliederversammlung am 8.2. in Hamburg.

---

VdÜ Pressestelle  
c/o Christel Kröning  
Hüttenstraße 84  
40215 Düsseldorf  
0176 - 63 1414 69  
[presse@literaturuebersetzer.de](mailto:presse@literaturuebersetzer.de) – [www.literaturuebersetzer.de](http://www.literaturuebersetzer.de)